

Halbesche Halle-Saale, Leipziger Straße 41/42, Fernruf Centralo 7801.
Sonnabend, 9. Februar 1924
Geldkursliste Berlin: Bernburger Str. 30, Fernruf Jungkurier 6240
Eigene Berliner 5-Briefliste. — Verla: a. D. von Otto Thiele, Halle-Saale

Konflikt im Fünftehnerauschuß

Der Ausschuß gegen die Regierung

Regierung und Reichstagsauschuß
Berlin, 8. Februar.

Der Konflikt, der sich gestern in der Sitzung des Fünftehnerauschusses des Reichstages in der Frage der Fünftehnerauswertung und der Nichtanerkennung öffentlicher Anleihen zwischen Regierung und Ausschuß erhoben hat, ist noch nicht beilegt. Die Frage wird heute in einer vormittags 10 Uhr beginnenden Sitzung im Reichstag weiter behandelt.

Justizminister Emminger für Zivilprozeß-Reform auf dem Ermächtigungswege

Im Rechtsauschuß des Reichstages gab Justizminister Dr. Emminger folgende Erklärung zu der Frage ab, ob die Reform der Zivilprozeßordnung auf dem Wege der Ermächtigung oder durch gesetzliche Regelung erfolgen soll: Daß der Reform nicht auf die lange Hand gehandelt werden sollte und daß der Prozeßbeschleunigung im Interesse der Rechtspflege entgegenzutreten muß, darüber bestand im Ausschuß Uneinigkeit. Ich habe die Ermächtigung der Regierung, den Entwurf des Ermächtigungsgesetzes auszuarbeiten, bis heute nicht abgelehnt. Es ist selbstverständlich, daß ich neben der bisherigen im Reichstag gemachten Vorlage auch eine Zusammenfassung der Wünsche dieses Ausschusses dem Ermächtigungsgesetz unterbreiten werde mit der Erklärung, daß ich mich soweit als möglich an diese Wünsche halten werde. Der Grund, warum ich dem Ermächtigungsgesetz Gebrauch mache, ist, daß ich mit Rücksicht auf die politische Gesamtlage nicht absehe, daß es möglich ist, in baldige Wege der ordentlichen Gesetzgebung die Vorlage zu erledigen. Die in der

Öffentlichkeit erhobenen verfassungsrechtlichen Bedenken gegen die Anwendung des Ermächtigungsgesetzes sind unbegründet. Nach dem Ermächtigungsgesetz kann die Regierung alle Maßnahmen treffen, die sie im Hinblick auf die Not von Welt und Reich für erforderlich und dringlich erachtet. Die Reichsregierung erachtet die bestehende Prozeßordnung als eine solche, die die Anwendung des Ermächtigungsgesetzes rechtfertigt. Nach der aufschlußreichsten Sitzung des Fünftehnerauschusses ist für ein richtigeres Verständnis, als bei den Vorberathungen jener Anweisung vorliegen, kein Raum. Innerhalb des Rahmens der Ermächtigung und des Ermächtigungsgesetzes besteht vielmehr für die Reichsregierung lediglich eine politische Verantwortung gegenüber Reichstag und Reichsrat und ein Aufhebungsrecht dieser beiden Körperschaften.

Der sächsische Ministerbesuch in Berlin

Der sächsische Ministerpräsident Hecker reiste am Dienstag in Berlin und hat dem Reichspräsidenten, dem Reichskanzler Brüning und dem Reichsjustizminister Dr. Brüning einen Besuch abgelegt. Am Donnerstag besuchte ihn der sächsische Gesandte in Berlin Dr. Grawert und der Leiter der sächsischen Konsularverwaltung Ministerialdirektor Dr. Schulze. Der Besuch hat nach dem „Dressdener Anzeiger“ das erwartete Ergebnis gehabt, daß auf beiden Seiten die Meinung festliegt wurde, daß unter der neuen sächsischen Koalitionsregierung eine gewisse Beruhigung und Aufhellung der Verhältnisse in Sachsen eingetreten ist, und daß zwischen der sächsischen Koalitionsregierung und der Reichsregierung eine bessere Harmonie besteht, als dies bisher der Fall war. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht ist in Sachsen eine lebhafte Besserung festzustellen, die sich in einem Anstieg der Arbeitslosigkeit ausdrückt. Die Frage der Aufhebung des Ausnahmezustandes wird im wesentlichen davon abhängen wie die gesamte politische Lage sowohl in europäischer, wie in innenpolitischer Hinsicht sich weiter gestaltet.

Schacht über Renten- und Goldnotenbank

Eine Rede Schachts in Königsberg
Königsberg, 7. Februar.

Reichsrentenpräsident Dr. Schacht hielt heute anlässlich der landwirtschaftlichen Woche in Königsberg einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag, in dem er u. a. ausführte: Die ganze Entwicklung der letzten Jahre auf dem Währungsgebiet hat auch die Landwirtschaft auf das schwerste betroffen. Im Hinblick auf die Inflationsentwicklung und die Landwirtschaft ist zwar aus dieser Entwicklung im großen Umfang Nutzen, namentlich durch die Bodenverbesserung, zu erwarten. In der fortwährenden Entwicklung der Inflation kam aber ihre verheerende Wirkung nirgends so hart zum Ausdruck wie in der Landwirtschaft. Zwei wesentliche Momente sind es, die der Rentenanfall an ihrer Stabilität wehnen haben. Es ist der Umstand, daß heute von keinem Bankinstitut Kredite an die Wirtschaft anders als auf verfallenen Basis gegeben werden, was die Ausfaltung der Spekulation zur notwendigen Folge gehabt hat. Als zweites Moment kam die Tatsache hinzu, daß weder Rentenanfall noch Rentenanfall an die Wirtschaft Kredite geben dürfen, die aufwärts der festgelegten 1000 Millionen Mark stehen. Das heißt ist die Rentenanfall von den Bankstellen des Reichs vollständig losgelöst. Nachdem der Staat darauf angewiesen ist, sich selbst zu helfen, ist eine neuerliche Belastung eingetreten, die es nämlich noch niemals in einem anderen Staat erlebt wurde. Was heute den einzelnen Betreibern gegenüber wird, ist etwas, was nur erträglich sein kann für eine ganz kurze Zeitspanne. Unsere Wirtschaft ist heute so sehr belastet auf finanzieller Gebiet, daß eine grundsätzliche Lockerung unserer ganzen Wirtschaftlichen, wie auch unserer Verhältnisse zum Auslande fäher ist. Was insbesondere die Landwirtschaft anlangt, ist eine solche Bedrohung, die nur aus dem Exporterlöse herausgelöst werden kann, daß die laufende Belastung an Reichs- und Landesrenten einschließlich der Rentenbelastung ungefähr etwas mehr als die Hälfte des Reinertrages der Landwirtschaft umfaßt. Der Kreditnot insbesondere der deutschen Landwirtschaft abzugeben, ist eine der wesentlichen Aufgaben, die heute schon Gegenstand hat. Das kann erfolgen, daß ich für die Wirtschaft als das Zentralinstitut dieser Rentenpolitik in vollkommener Weise anerkenne. Der Rentner kam ferner auf die gelante Erklärung einer Goldnotenbank zu sprechen. Die Rentenanfall in adäquater Zeit durch ein Zahlungsmittel ersetzt werden, hat mit dem Reichstag mit dem Auslande auszuweisen können, und das die ganze Welt nach Gold reduziert, so kann diese Zahlungsmittel nur auf Gold basieren. Die Sicherheit der neu zu erwerbenden Bank wird einmal gesichert werden gegen Zugriff der Gläubiger und dann, muß auch das materielle Risiko ausgeglichen werden, d. h. die neue Bank darf nur über Kredite auf Goldbasis geben. Seit vielen Monaten kämpfe ich für die Er-

richtung dieser Goldnotenbank, die nur in engstem Zusammenhang mit der Reichsbank und der Rentenbank erachtet werden kann. Wegen der Errichtung dieser Bank bin ich auch nach London gereist und habe dort Verhandlungen aufgenommen. Dabei gewann ich den Eindruck, daß unsere währungsökonomische Situation im Auslande durchaus richtig verstanden wird und daß die Notwendigkeit zur Errichtung einer solchen Bank gesehen wird bei den Ländern, die mit uns in wirtschaftlichem Verkehr stehen und ein gewisses Interesse vorhanden ist, bei der Errichtung der Goldnotenbank auch mit Goldbasis zu helfen. Witten aus diesen Verhandlungen heraus bin ich vor das Expertenkomitee nach Paris gerufen worden und habe dort meine Gedankenäußerung entwickelt. Bei einem Teil habe ich die lebhafteste Zustimmung gefunden, ein anderer Teil hat erklärt, daß es nicht genüge, eine Goldbank für die Regelung derzeitiger Verhältnisse in Deutschland zu schaffen, sondern daß man eine definitive Goldwährungs für den Innen- und Außenverkehr schaffen müßte. Ich habe darauf den Herren immer nur eines erwidert: Am Grundbank bin ich mit Euch einig, daß wir diese Goldwährungs in Deutschland einmal wieder haben müssen, und ich freue mich, wenn Ihr helfen wollt zu einer solchen Währungs. Ich glaube sogar, daß es Euch gelingen wird, in westlichen Wenden zu einem abschließenden und einheitlichen Entschluß in dieser Richtung zu gelangen in dem Bericht der Abt. an die Reparationskommission erläutern werde. Was was dann aus diesem Bericht werden wird, berichte ich bei Gelegenheit meines nächsten Besuchs in Berlin, und nach unserer bisherigen Erfahrungen muß ich annehmen, daß Monate dahingehen werden, ehe aus dem Bericht ein einheitlicher Beschluß der alliierten Regierungen herauskommt wird, den die deutsche Regierung annehmen kann. Ich habe zu warten, haben wir nicht die Zeit. Wir brauchen die Wiederbelebung unserer deutschen Industrie, Handel und neues Goldkapital, damit sie im internationalen Kampf ihren Mann stehen kann. Wir müssen unter allen Umständen unsere Produktionsquellen wieder bis zu 100% leistungsfähig machen, um aus unserer gegenwärtigen entsetzlichen Lage herauszukommen. Ich habe versucht, den Herren Vorschlag zu machen, daß nur auf diesem Wege auch für die Reparationen überhaupt etwas aus Deutschland herausgeholt ist. Wenn sie diesem Gedanken nicht Rechnung tragen können, dann werden wir neben zu einer Belebung unserer Wirtschaftslage kommen, nach werden die Alliierten auch nur einen kleinen Reparationsbetrag weiter aus Deutschland beziehen; mit anderen Worten: Ich hoffe, daß die Einigkeit der der anderen Seite groß genug ist, um diese Bestrebungen auf die Errichtung einer Goldnotenbank, die einmündig vom Reichsministerium gebilligt werden, nicht aufzuheben zu machen, sondern uns damit endlich das Instrument in die Hand zu geben, das uns gestattet, durch Arbeit wieder zusammenzukommen.

Delirium?

Ueber den Grabe Woodrow Wilson ist ein merkwürdiger Streit entbrannt, ein Streit wie alle Konflikte der letzten Zeit: zwischen Frankreich und England. Deutschland ist dabei teils unparteiischer Beobachter, teils wie immer das Opfer, auf dessen Rücken die Sieger ihre Wut auslassen. Es handelt sich in Frage um folgendes: Premier Lloyd George, den die Beliebtheit seines Nachfolgers MacDonald offenbar nicht isoliert hat, entkühlt ein Wilson-Gebühren am 10. April 1919. In jenen Tagen hatte die Pariser Friedenskonferenz ihre schwerste Krise zu bestehen. Wilson ließ damals seinen „Campion“ „George Washington“ erpresen aus Amerika nach Paris kommen, um durch die Drohung sofortiger Abreise einen Druck auf seine bezüglich Verbindungen auszuüben. Unglücklicherweise mußte Lloyd George zur selben Zeit die Konferenz verlassen, um in London mit seinem intimsten Berater Northcliffe einen Streit auszufechten, der ebenfalls gegen ihn auf seinen Sturz führte. Seine Abwesenheit von Paris, so behauptet nun Lloyd George in einer aufsehenerregenden Veröffentlichung der „New York World“, soll der Tiger Clemenceau benutzt haben, um den armen Wilson aufzutreiben. Oder sogar nicht: heranzuziehen. Ganz heimlich habe Wilson ein französisch-amerikanisches Sonderabkommen unterzeichnet, worin er sich nicht nur mit der Uebernahme des Saargebietes an Frankreich, sondern auch mit der Uebernahme des linken Rheingebiets durch die Alliierten einverstanden erklärte. Tatsächlich: Ja, Lloyd George geht noch weiter. Er vertritt Frankreich habe sich seit dem Tod Wilsons, der zu seinen Lebzeiten strenge Wahrung seines Konferenzgebührens gefordert habe, an ihn, Lloyd George um der Bitte gewandt, dieses Abkommen veröffentlicht zu dürfen.

Das war unglücklicherweise für die Herren von französischem Aussehen am Canal d'Orleans zu Paris. Bismarck erließ sofort einen Ukas, in dem kein ehemaliger Freund und Kollege Lloyd George förmlich mit Verleumdungen Eigen getraut wird: Die französische Regierung habe durch- aus nicht den Tod Wilsons abgemerkt, um sich mit England über die Veröffentlichung des sogenannten Gelb- buches zu verständigen. Das Gelbbuch enthält die Schriftstücke, die sich auf die Ausarbeitung des Friedensvertrages „in- betreff der Sicherheit Frankreichs“ beziehen. Schon am 24. Dezember 1923 habe der französische Botschafter in London die diesbezüglichen Zirkulare erhalten und die not- wendigen Schritte vor dem 8. Januar 1924 unternommen. (Dieser Brief geht wiederum gegen MacDonald, der am 9. Januar seine Amt antritt!) Und nun das Tollste: Die französische Regierung habe überhaupt keine Dokumente von dem Tod Wilsons in seinen Archiven. Aber kein Geheimnis soll zwischen Wilson und Clemenceau ab- geschlossen werden. Alles sei offen und mit rechten Dingen zuzugangen.

Um die Wunde, die man dem englischen Freunde schlug, auch noch mit Pfeffer zu betreuen, wurde in Paris Herr Tardieu, der einstige Berater Clemenceaus und Bedauer des Versailler Vertrages, vorgeschickt. Er muß in der Presse erklären: Lloyd Georges Anklage ist die Grund einer um- Delirium heimlichen Einbildungsart. Was Frankreich damals verlangte und was zu den Artikeln 428 und 432 des Versailler Vertrages führte, habe Lloyd George genau so wie Wilson vorzeitig bekommen, nur eben infolge seiner Ehrlichkeit nach London 36 Stunden später. Einen Geheim- vertrag danach zu kontrahieren, ist entweder eine un- glückliche oder eine bewußte Propaganda, vielleicht auch beides. — Das ist allerdings harter Tobal. Der ganze Konfliktstoff der sich zwischen Paris und London ent- wickelt hat, ist aus diesem Zusammenhang. Zusätzlich läßt sich sich jetzt folgendes feststellen: Critiens: Lloyd George be- kämpfte die Rheinlandbesetzung. Zweitens: Wilson be- kämpfte sie auch, wurde aber, während Lloyd George in London weilte, von Clemenceau umgeworfen. Drittens: Lloyd George stimmte, als er nach Paris zurückgekehrt war, ebenfalls bei, weil er ja schon überlistet war.

Soll man nun im weiteren Verlauf der Sentenzen von einem Geheimvertrag sprechen oder nur von einem geistlichen Wandern Clemenceaus? Wilson war bestimmt ein er- fahrener Herrscher oder Geheimkammer. Sollte er sich vor Clemenceau wirklich eine solche Waise ergeben und etwa ein Schriftstück von sich geben haben? Zu jenen Tagen: Lloyd George befindet nicht. Nur das Empirische ist wieder einmal mit ihm durchgegangen. Am 16. Februar will er in seinem alten Verblüff. „Daily Chronicle“ sich noch einmal öffentlich äußern. Man kann darauf gespannt sein.

Lebensmittelkredite oder Produktionspolitik
Die deutsche Ernährungsfrage findet ihr Gegenstück in der deutschen Agrarfrage. Beide sind eng miteinander verbunden. In ihrer notwendigen Wirkung haben sie sich gegenseitig zu der heutigen Lage getrieben.

Ende des Streiks der Metallarbeiter
Der Streik der Metallarbeiter des sog. sozialdemokratischen Metallarbeiterverbandes hat gestern beschlossen, den Streik zu beenden. Ein großer Erfolg ist ihm nicht nur durch die Zustimmung, daß ein großer Teil der Arbeiter die Arbeit bereits wieder aufgenommen hatten, sondern auch durch die Entscheidung der Führung eines Kampfes um den Abschluß eines neuen dreijährigen Vertrags mit der Metallarbeitergewerkschaft zu danken.

Die Streiklage im Wuppertal
Die Gemeindefabrikanten haben heute Stellung zu dem Streik der Eisenarbeiter genommen. In dem Wuppertal sind die Eisenarbeiter zum größten Teil in den Eisenwerken der Firma Thyssen beschäftigt. Die Eisenwerke der Firma Thyssen sind durch den Streik der Eisenarbeiter zum größten Teil stillgelegt. Die Eisenwerke der Firma Thyssen sind durch den Streik der Eisenarbeiter zum größten Teil stillgelegt.

Sofankäufe in Nord-Schleswig
Die Einfuhr von Sofen in Nord-Schleswig ist durch den Streik der Eisenarbeiter zum größten Teil unterbrochen. Die Einfuhr von Sofen in Nord-Schleswig ist durch den Streik der Eisenarbeiter zum größten Teil unterbrochen.

Die Besteuerung der Landwirtschaft
Die Reichsregierung hat in Gegenwart des Reichstages einen Entwurf zur Besteuerung der Landwirtschaft beschlossen. Die Besteuerung der Landwirtschaft ist durch den Reichstagsbeschluss zum größten Teil beschlossen.

Lebensmittelkredite oder Produktionspolitik
Die deutsche Ernährungsfrage findet ihr Gegenstück in der deutschen Agrarfrage. Beide sind eng miteinander verbunden. In ihrer notwendigen Wirkung haben sie sich gegenseitig zu der heutigen Lage getrieben.



Dr. Unterseignung des Vertrages: Reichs-Präsident, Ministerpräsident von Preussen, Reichsministerpräsident von Preussen.

Die Unterzeichnung des Vertrages zwischen Italien und Jugoslawien
Die Unterzeichnung des Vertrages zwischen Italien und Jugoslawien ist durch den Reichstagsbeschluss zum größten Teil beschlossen.

Aus aller Welt

Der Tod eines Greises
Der 88 Jahre alte Greis... Der Tod eines Greises... Der Tod eines Greises...

145 Tote bei einem Erdbeben
Ein in der Zeitschrift 'Das Reich' (Berlin 22. 8.) veröffentlichtes Kabeltelegramm vom 1. August 1914 bis Ende 1923...

Die Unterzeichnung des Vertrages zwischen Italien und Jugoslawien
Die Unterzeichnung des Vertrages zwischen Italien und Jugoslawien ist durch den Reichstagsbeschluss zum größten Teil beschlossen.

Weißer Zähne
Wurmgmaschinen - Walzen
Druck und Verlag von Otto Schöke.

MAGGI Würze
hilft in der Küche sparen.
Man verlange ausdrücklich MAGGI Würze.
Vorteilhaftester Bezug in plombierten Originalflaschen Nr. 6.

Stellen-Angebote
Wichtige Vertretung
Radio

Vorträter
Nur aus empfindliche Herren mit prima Referenzen wollen sich melden.
B. Kleine, Leipzig, Südplatz 3.

Mitarbeiter?
Wer sucht?
Kaufmann, 33 Jahre alt, verheiratet, mit 2 Kindern, sucht Stelle als Buchhalter oder Kassierer.

Kaufgefunde
Verkaufe
Für Kapitalisten

Radio
Für meine Privatwohnung
Schweizer

Stellen-Gefunde
Stellung
Kaufmann

Dermietungen
2-7-Zimmer-Wohnungen
Zwei Herren

Schuhsankel
Ordnung Zaufendmarkt
W E R

Radio
Für meine Privatwohnung
Schweizer

Stellen-Gefunde
Stellung
Kaufmann

Dermietungen
2-7-Zimmer-Wohnungen
Zwei Herren

Schuhsankel
Ordnung Zaufendmarkt
W E R

Kurt
Die Geburt eines kräftigen
Stammhalters zeigen in
dankbarer Freude an
Goldhold Weiße jun. u. Frau
Tusnela geb. Wollstein
z. Z. Elisabeth-Krankenhaus
Halle (Saale), den 7. Februar 1924.

Für die überaus zahlreichen und
herzlichen Beileidsbezeugungen beim
Heimgange unseres lieben Vaters,
Schwieger- und Großvaters sagen
wir nur auf diesem Wege unseren
tiefegefühltesten Dank.
Bedra, den 5. Februar 1924.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Otto Hindorf.

Stadttheater
Sonntags 7 1/2 Uhr
Die Wäldte.
Comique
Carmen.

Mod. Theater
Täglich 8 Uhr
Die Sensation
Der Leibkutscher
des
Fridericus Rex.

Kochs
Künsterspiele
„Punte Bühne“
Jägerzoo. Dir. Ab. Koch.
Alles spricht von dem großen
Februar-Programm!
8 erste Künstler,
neu für Halle.
Montag auf Wunsch:
II. und letztes
**Haus-
Schlachtfest.**
Preiswerte Speisen und
Getränke.

Mittwoch, 13. Februar, 8 Uhr im
im Thaliasaal:
Otto Gebühr
Darsteller des Fridericus Rex
Deutsche Volkslieder zur Laute.
Karten 3,50 bis 1,15 M. bei
Reinh. Koch, Alte Promenade 1a.
Koloniale Arbeitsgemeinschaft.
Freitag, den 15. Febr., 8 Uhr im Thaliasaal
Vortrag von Generalmajor v. D. Wacker:
Dreißig Jahre deutscher Kolonialverdienst.
Karten zu 0,50, 0,30 und 1 Mark bei O. Dobhan, 97.
Hilfstr. 9, O. Garmann, 97. Zietstr. 7 und O. Mühl,
Schiffstr. 11.

Wintergarten
Kunst- und
Musik-
Konzerte
Beginn 4 Uhr.

Hohenzollernhof
Magdeburger Str. 65.
Im Restaurant
täglich
Im grünen Saal morgen Sonnabend
Tanzabend.
Jeden Sonntag
5-Uhr-TEE.
Wir bitten unsere geehrten Leser,
max. bei anderen Interessenten einzukaufen.

Jahrestag. Vaterländische Konzerte.
Am kommenden Sonntag ist ein Jahr vergangen, daß in Schürigs „Waldater“
am Feiertag die beliebt gewordene Militärkonzerte des Seiert-Orchesters begannen.
Sonntag, den 10. Februar, nachmittags 3,30 Uhr
findet bestgalt im „Waldater“ ein
Großes vaterländisches Konzert
mit Fanfarenmärschen, Lied- und Marschweisen statt.
Das gesamte Seiert-Orchester unter Leitung des Musikleiters Rik. Seiert konzertiert.
Die Mitglieder aller nationalen Vereine, Verbände und Parteien
und die nationalgefingte Einwohnerschaft sind herzlich eingeladen.
gez. Schurig, gez. Seiert.

Unter dem Protektorat des Ehrenobermeisters der Schuhmacher-
Zwangsinnung Halle, Herrn Bernhard Urndt, veranstaltet die
Ago-Sektion Halle vom Sonntag, 10. bis Dienstag, den 12. Febr.
in den Räumen des Neumarkt-Schuhhauses die erste
Halle'sche Ago-Ausstellung
— Schuhherstellung und -Reparatur ohne Naht und Nagel —
Von welcher gewaltigen volkswirtschaftlichen Bedeutung das Ago-
System ist, darüber soll das Publikum an den Ausstellungstagen
selbst urteilen. Für die besten Arbeiten in Poesie oder Prosa sind
30 Prämien
ausgesetzt in Gestalt von neuen Ago-Schuhen und vollständiger
Ago-Lederbesohlung. :: Alles Nähere auf der Ausstellung.
Eintritt frei! Geöffnet: Sonntag von 12—5 Uhr,
Montag und Dienstag von 9—7 Uhr.
Was bedeutet für Sie der Besuch der Ausstellung?
Wirtschaftlicher Gewinn!

Herren-Ausstattung
Handschuhe
Jumper, Sportjacken
Strumpf- u. Wollwaren
Dauerwäsche
Sport-Artikel
G. Liebermann,
Gelestr. 42.

Kluge
Frauen verwenden
nur malen altbewährten
Deutschen Haus-Tea
Krauter-Spezialgeschäft
L. Wuchererstr. 23
Wilhelm Ender
Gez. 1924

Infolge Erweiterung unseres Betriebes haben wir
mit dem heutigen Tage unseren Werkstätten eine
Reparatur-Werkstatt
angegliedert.
Sämtliche Reparaturen an Schuhwaren
werden innerhalb 24 Stunden in bester Ausführung geleistet.
Abholung und Zusendung frei Haus.
Mitteldeutsche Werkstätten,
Gustav H. Thieme, Halle (Saale),
Oleariusstraße 5. Fernruf 4227.

Haus-Grundstück Forster-
strasse 47
mit 600 qm großen hellen Lager- und Arbeiterkammern
(Dampfheizungsanlage) sowie dranschießend passende
Kontor-Räume
(Pferdestall, Schuppen und Keller vorhanden), ist zu
verkaufen. Zwei fünfzimmerwohnungen können
eventuell freigegeben werden, welche sich auch sehr gut
für Bürozwwecke eignen. Kellerräumen wollen sich mit uns in
Verbindung setzen.
Gantz & Fuss, Halle (Saale), Forsterstr. 47.

Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Metal- und Holzbettstellen
sowie
Matratzen
eigener Erzeugung, Zahlungsvereicherungen.
Bruno Paris,
Leipziger Straße 12.

Am tiefsten Orte beabsichtige ich, händig
zum Verkauf zu stellen und luche hierzu einen
tüchtigen Verkäufer,
möglichst Viehhändler, gegen hohe Provision, der
Erfahrung hat oder diese bringen kann und auch
mit den hiesigen hiesigen Verhältnissen vertraut ist.
Melbungen bitte zu richten an
Th. Conrad, Viehgroßhandlung,
Gumbinnen (Ostpreußen).

Kleinere Maschinenfabrik
gesucht, die Räume zur
Einrichtung eines Erzeugtellers
abzugeben hat dieses führen und kleinere
Reparaturarbeiten übernehmen kann. Ange-
bote unter Z. 4211 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Geschäftsbücher
in jeder Ausführung
fertig penalticht sauber
aus guten Papieren
Otto Thiels
Buch- und Buchbinderei
Verlag der Halle'schen Zeitung
Halle-Saale

Sonabend, den 9. Februar, 8 Uhr Thaliasaal
Wie arbeitet mein
Wie muß ich ihn
handhaben?
Radio?
Experimentalvortrag
über die
Fortschritte der drahtlosen Telephonie
von Physiker W. Pauek.
Einschaltung des Saales in den Weltfunkverkehr
Wiederholung des Vortrages Sonntag, den 10. Febr.,
vormittags 11 Uhr.
Karten bei Heinrich Hothan



In diesem Jahre besonders
stark eingebraut!
Oberhemden nach Maß
von ausgeübten Stichen. Ely anantent
Siefelbeider Wäine. Directrice, Wäinfabrik
Pfaff-Nähmaschinen
Hermann Schöningh
Gr. Steinstr. 97. Tel. 202

Bekanntmachung.
Der von der Aufsichtsbchörde genehmigte
1. Antrag zur Ordnung betreffend die
Genehmigung des Bergrubervertrages der Gemeinde
vom 7. November 1923 liegt in unserem Büro,
Raibauquair, Nr. 11, Zimmer 68, zur Einsicht
Halle, den 4. Februar 1924.
Der Magistrat

Jagd-Verpachtung.
Die Jagdverpachtung der Gemeinde Schöningh
am Sonntag, den 1. März d. J., nachmittags
5 Uhr im Ortsanhalte öffentlich verhandelt
werden (Beginn der Auktion 10 Uhr).
Das Jagdrevier ist 1200 Morgen groß an der
Saale und liegt in dem vom Bahnhof Schöningh
— Bedingungen im Termin.
Der Jagdrevier

Vorkäfig!
Wohlere Feuerlöcher
Autogarage
aus Wellblech in verschiedenen Größen
Marken und Preisliste kostenlos.
Gebr. Achenbach G.m.b.H.
Eisen- und Wellblechwerke,
Waldemar-Str. 10, Königstr. 109.

Von Montag, den 11. d. Mtz., nach dem
Transportverkehr
Maultiere
bei mir zum Verkauf.
Wilhelm Schloß,
Halle (Saale), Königl. 62.
Fernruf 1535.

Ein hervorragendes Fachblatt liefert
Hart ist die
illustrierte Jagdwochenschrift
„St. Hubertus“ (Anhalt)
Bringt neugierige Aufsätze über Jagd,
Schweigen, Hundesport, Fortwärtigkeit,
Felderei und Naturkunde. Gewandigt
Bilderdruck. Hervorragende Ausstattung.
Wirkungsvolles Anzeigenblatt.
Jede Postenthal nimmt Bestellungen
entgegen.
Probenummern
an verlangen von dem
Verlag des St. Hubertus
Paul Schellers Orden 11, 12
Cöthen (Anhalt).

Halle und Umgebung

Dalle, 8. Februar.

Wiesflöten

Sehr früher - ich spreche von der Zeit kurz vor dem Krieg - ein Onkel meiner Mutter eine Freude machen wollte...

Sind denn unsere Buben heute anders? Reist sie nicht mehr, was uns begeistert? Ich muß gestehen, daß ich selbst in Familien...

Ich gebe gern zu, daß ich nicht alle Familien kenne und nicht alle Cuntzen gefragt habe, aber letztendlich ist es doch...

Wann tut sich in Halle ein Leben an, bei dem Schauspieler Musikanten ausstellt, Kompagnien, Regimenter!

Hoelgel für Hausbesitzer

Eine erspaaende Keuerung.

Hausbesitzer im wahren Sinne des Wortes gibt die Gemeindefiskalische Beschäftigung für Vollständigkeits...

Die beiden ersten Lage der Tätigkeit des Vollständigkeitsbediensteten brachten einen Lohn von 17000 Scheds...

Der Vollständigkeitsbedienstete empfangt jetzt die Einrichtung von Pensionen für die Witwen...

Aus der Partei

Die Aufführung von 'Die Quilbons' durch die deutschnationale Schauspielergesellschaft wurde...

Unsere Mitglieder bitten wir, das wasserländische Konzert des Sinfonieorchesters am Sonntag, den 10. Februar...

Der Fremdenverkehr im Januar. Nach Mitteilung des Statistischen Amtes...

General-Werder in Halle. Der aus Hallenern wohlwollende General-Werder...

Der Haushaltausschuß stimmt dem Projekt zu - Der Nachtragsetat für 1923 genehmigt - Erhöhung des Wasserpreises

Unser neues Elektrizitätswert

Im April 1922 wurde dem Magistrat eine Denkschrift vorgelegt, welche die Betriebsänderung und Umwirtschaftlichkeit der jetzigen bezahlten Elektrizitäts-Versorgung...

Der Neubau einer Zehngenerale in Verbindung mit den städtischen Wasserversorger ist das Gelegene, die Drehstrom-Vertriebsspannung...

Für den ersten Ausbau ist die Transformatoren der beiden im alten Werk vorhandenen Turbinen...

Die Kosten der Neuanlage seien etwa auf 4,5 Millionen Mark zu veranschlagen...

Die Kosten der Neuanlage seien etwa auf 4,5 Millionen Mark zu veranschlagen...

Die Kosten der Neuanlage seien etwa auf 4,5 Millionen Mark zu veranschlagen...

Die Kosten der Neuanlage seien etwa auf 4,5 Millionen Mark zu veranschlagen...

Die Kosten der Neuanlage seien etwa auf 4,5 Millionen Mark zu veranschlagen...

dinge begebenen städtischen Anteile bewese. Vielleicht müßte dieser auf diesen Plan zurückzuführen werden...

Die Sparpläneüberschüsse des Jahres 1922 sollen zum Teil dem Sicherheitsfonds zugewandt werden...

Das Kapitalverkaufsfeld sollte nach einer Vergrößerung auf die Hälfte der Höhe der Forderungen...

Selbstlich kam noch die Erhöhung des Wasserpreises zur Besprechung. Das Wasserwerk hat bisher nur den neuen Tarif...

Das Wasserwerk hat bisher nur den neuen Tarif...

Das Wasserwerk hat bisher nur den neuen Tarif...

Das Wasserwerk hat bisher nur den neuen Tarif...

Das Wasserwerk hat bisher nur den neuen Tarif...

Das Wasserwerk hat bisher nur den neuen Tarif...

Das Wasserwerk hat bisher nur den neuen Tarif...

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag. Rows for 7-10 Feb and 11-14 Feb.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for cities (Paris, Schweden, Spanien, Japan, Jugoslawien, Rio de Janeiro, Buenos Aires, Kopenhagen, Stockholm, London, New York, Prag, Budapest, Bulgarien) and their corresponding exchange rates.

Wilhelm Raabe A.G., Halle. An der Berliner Börse find 30 Mill. ... zum Handel ...

„Der Finanzberater“

„Die Papiermark ist tot, es lebe die Goldmark!“ ...

Die Jagd nach Sachwerten

Es warher, Märker oder trägt noch an der Börse, die es sich bemerkt ...

Wirkliche Sachwerte

darstellen, viele aber werden Baniere gekauft haben, die an der Börse nicht gehalten werden ...

Scheinhare Sachwerte

Inh. Aber auch bei wirklich geliehenen Baniere treten jetzt bei der Umstellung ...

„Der Finanzberater“

einrichten. Ausdrücklich nachdrückliche Mitarbeiter werden sich mit den wirtschaftlichen Sorgen ...

Alle Anfragen bitten wir, unter der Bezeichnung „Finanzberater“ an unsere Schriftleitung zu schicken ...

Schriftleitung.

Werkzeuge

Berlin, 8. Febr. Die Börse zeigte heute im allgemeinen wieder festere Stützung ...

Größeren Umfang nahmen die Umsätze bei wesentlich erhöhten Kursen auch in Reichsbanknote und preußischen Banknoten ...

Näher genommen, so daß die Reichsbank, die wenig Material vorhanden ...

Berliner Metallnotierungen.

Table listing metal prices for various items like Elektrolytkupfer, Kupfer, Zinn, etc.

Berlin, 8. Februar. Die hierunteren Geschäftskreise ...

Die meisten der hierunteren Geschäftskreise ...

Wägerebene Börse vom 7. Februar

Table showing market statistics for the week of Feb 7, including gold, silver, and other metals.

Wagen- und Reaktor (in Goldmark) ...

Wagen- und Reaktor (in Goldmark) ...

Wagen- und Reaktor (in Goldmark) ...

Wagen- und Reaktor (in Goldmark) ...

Wagen- und Reaktor (in Goldmark) ...

Table with columns for various items and their prices, possibly related to the repair section.

Reparaturen an Hansa-Lloyd-Trecker

führt nur sofort, gut und billig aus

Hansa-Lloyd-Motopflugvertrieb

Wilhelm Koppen, Halle (Saale), Magdeburger Str. 60.

Telephon Nummer 5427.

Eröffnungskurse der Berliner Börse.

Large table showing stock market opening prices for various companies, organized by date (8. 2. 1922).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



